

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 20.02.2024 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Axel Blüm

Mitglieder

Stadtverordneter Reinhard Elschner

Stadtverordnete Claudia Anette Stevenson

Stadtverordneter Bastian Frölich

Stadtverordnete Christine Stamm

Vertretung für Herrn Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Joachim Tump

1. Stellv. Vorsitzender Benjamin Stamm

sachkundiger Bürger Sven Falk

Stadtverordnete Roswitha Biesenbach

2. stellv. Vorsitzender Konrad Gerards

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Tom Peetz

Vertretung für Herrn Diyar Agu

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StOVwR Georg Hermes

StVwD'in. Katharina Klein

StIin Cindy Wolfrath

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordneter Uwe Schneevogt

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Bernd Rummler

Stadtverordneter Diyar Agu

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Die Niederschrift führt: Cindy Wolfrath

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:48 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Aktuelle Haushaltsentwicklung
- TOP 3        Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in der Produktgruppe 1.06.05 "Leistungen zur Förderung junger Menschen"  
Vorlage: 05383/2024
- TOP 4        Breitbandausbau - aktueller Sachstand
- TOP 5        Mitteilungen

### **Nicht öffentlicher Teil:**

- TOP 6        Beteiligungsangelegenheit    GTC    Gründer-    und    TechnologieCentrum  
Gummersbach GmbH  
Vorlage: 05386/2024
- TOP 7        Forderungsabtretung  
Vorlage: 05390/2024
- TOP 8        Grundstückangelegenheiten
- TOP 8.1      Verkauf eines Grundstücks auf dem Steinmüllergelände  
Vorlage: 05387/2024
- TOP 8.2      Verkauf eines Grundstücks auf dem Steinmüllergelände  
Vorlage: 05388/2024
- TOP 8.3      Verkauf eines Grundstücks zwischen Strombach und Gummeroth  
Vorlage: 05389/2024
- TOP 9        Mitteilungen

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

**Öffentlicher Teil:****TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift wurde somit einstimmig angenommen.

**TOP 2****Aktuelle Haushaltsentwicklung**

Im Bereich der Gewerbesteuer fehlen mit aktuell 34,5 Mio. € noch rd. 7,5 Mio. € zum Haushaltsansatz. Der Ertrag liegt etwas unterhalb des vergleichbaren Vorjahreswertes. Eine Prognose ist zu diesem frühen Zeitpunkt nicht möglich. Der Ansatz liegt bei 42 Mio. €.

Im Bereich der Grundsteuer B fehlen aktuell noch rd. 240 T€ zum Haushaltsansatz. Der Ansatz liegt bei 12.340 T€.

Aufgrund des mit dem Gesetzesentwurf angekündigten neuen Zinssatzes von 1,8 % wurden die Haushaltsansätze für die Nachforderungs- und Erstattungszinsen bereits deutlich reduziert. Die Zinsbescheide für die Vergangenheit können nach Realisierung der technischen Lösung durch die regio IT erst zum Ende des Jahres 2023 erlassen werden. Eine Einschätzung des Ergebnisses ist zur Zeit noch nicht möglich.

Aufgrund der aktuellen Veranlagungen in der Vergnügungssteuer sollte der wieder etwas erhöhte Haushaltsansatz von 350 T€ erreicht werden.

Bei der Hundesteuer wird aufgrund der aktuellen Veranlagung der Haushaltsansatz von 360 T€ erreicht werden.

Mit aktuell 91 T€ ist der Haushaltsansatz von 85.000 T€ bereits erreicht. Der Mehrertrag liegt bei rd. 6 T€.

Zum Finanzausgleich kann angemerkt werden, dass Schlüsselzuweisungen mit etwa 50 T€ höher festgesetzt wurden als in der Modellrechnung mitgeteilt. Der Haushaltsansatz für die Schlüsselzuweisungen beträgt 26.520 T€. Für eine Einschätzung zur Entwicklung der Gemeindeanteile an Umsatz- und Einkommenssteuer ist die Mai-Steuerschätzung abzuwarten. Der Haushaltsansatz für die Umsatzsteuer beträgt 7.640 T€. Für die Einkommenssteuer beträgt der Ansatz 26.740 T€.

Die Kreisumlage wird infolge der Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen um rd. 27 T€ über dem kalkulierten Ansatz von 40.330 T€ liegen.

Im Bereich der Kassenkreditzinsen ist anzumerken, dass der Zinsanstieg sich etwas verlangsamt und sich auf einem erhöhten Niveau von 4,1 % im Tagesgeld und längerfristigen Sätzen in der Spanne von 3,2 bis 4 % eingependelt hat. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Dennoch sollte der Haushaltsansatz von 1.475 T€ auskömmlich sein.

Eine Prognose zur Entwicklung des Jahresergebnisses ist zu einem so frühen Zeitpunkt im Jahr noch nicht möglich.

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Im Bereich Asyl sind die Aufwendungen und Erstattungen für die Aufnahme und Betreuung der geflüchteten Menschen schwierig einzuschätzen. Gleiches gilt für die Kindertagesbetreuung, Schulen, aber auch Mieten und Energiekosten für die Unterbringung der Menschen.

Positiv zu bewerten ist momentan noch die Entwicklung der Gewerbesteuer. Insofern waren die negativen Auswirkungen der Corona-Krise, des Ukraine-Krieges und der gestiegenen Energiekosten deutlich geringer als zunächst angenommen. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Weiterhin ist die Entwicklung der Liquiditätskredite kritisch zu beobachten. Seit Jahresbeginn ist das Volumen trotz des Steuertermins um 10 Mio. € gestiegen.

Das aktuelle Volumen langfristiger Kredite liegt bei rund 62,2 Mio. € und für Liquiditätskredite bei rund 64,5 Mio. €.

**TOP 3**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in der Produktgruppe 1.06.05 "Leistungen zur Förderung junger Menschen"**

**Vorlage: 05383/2024**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach genehmigt folgende

**Dringlichkeitsentscheidung  
gem. § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW**

Der Rat der Stadt Gummersbach stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung von 560.000 € in der Produktgruppe 1.06.05 „Leistungen zur Förderung junger Menschen“ zu.

Gummersbach, den 13.02.2024

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

Axel Blüm  
Vorsitzender des Finanz-  
und Wirtschaftsförderungs-  
ausschusses

Raoul Halding-Hoppenheit  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

**TOP 4**

**Breitbandausbau - aktueller Sachstand**

Die Stabsstelle für Breitbandausbau, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung, Herr Grebner berichtet über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Gummersbach.

In 14 Stadtteilen möchte der Anbieter Vodafone den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreiben. Insgesamt werden rund 13.000 Haushalte und Unternehmen von dem Ausbau profitieren.

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Ein Drittel der Haushalte (4.500 von 14.600 Adressen) sind bereits schon jetzt mit Glasfaser-Anschlüssen versorgt. Vodafone hat nun den Ausbau für weitere 6.800 postalische Adressen angekündigt. 3.300 Adressen wären nach dem Ausbau der Vodafone noch zu versorgen.

Der Anbieter Vodafone hätte somit von den 14.600 Adressen 6.800 versorgt, vorbehaltlich dessen, ob die jeweiligen Eigentümer dies denn möchten und einen Vertrag mit Vodafone abschließen. Mit der daraus resultierenden Ausbaquote von 80% aller Adressen würde Gummersbach im oberen Drittel von NRW rangieren.

Die Kosten von ca. 35 Mio. € für den Glasfaser-Ausbau trägt Vodafone Deutschland selbst, ohne jegliche Förderung durch den Bund oder das Land.

**TOP 5  
Mitteilungen**

Der Kämmerer berichtet über die im Nachgang durch das Land geforderte Rückzahlung, im Rahmen der automatisierten Prüfung, von 153.000 € für die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge „Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge - Flüchtlingsaufnahmegesetz“ (FlüAG).

Die Nachforderung wurde seitens der Stadt Gummersbach überprüft und gegen den Bescheid Beschwerde eingelegt.

Nachdem der Fall geprüft wurde, erhielt die Stadt einen Bescheid über eine Rückzahlung von nur noch 7.000 Euro.

gez.  
Axel Blüm  
Vorsitz

gez.  
Raoul Halding-Hoppenheit  
Erster Beigeordneter und  
Stadtkämmerer

gez.  
Cindy Wolfrath  
Schriftführung